

Dienet in Liebe und Freude einander

Miriam Wappler und Christoph Reinhardt empfingen am Samstag, 21. Mai 2016 den Segen zu ihrem Ehebund.

Priester Gerd Arndt diente mit einem Bibelwort aus: 1 Petrus 4 Vers 10: „Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes."

Ein Freund des Brautpaars las zu Beginn aus 1 Korinther 13 Vers 4-8: „Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf ....."

Priester Arndt ergänzte die Bibellesung mit dem 13. Vers: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen."

„Es ist etwas Besonderes den Segen zum Ehebund zu erhalten und in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Es war aber euer Wunsch. In der Ehe wird es nicht nur gute sondern auch schlechte Tage geben. Gott lässt euch in diesen Zeiten nicht allein."

Wer möchte heute noch dienen, fragte der Priester? „Das ist in der heutigen Gesellschaft nicht mehr angesagt. Andere möchten heute bestimmen und bevormunden. Helft und tragt euch untereinander. Wenn einer mal traurig ist nehmt ihn in den Arm. Dann dient ihr aus der Liebe heraus und werdet merken, dass ihr eins seid. Bindet Gott immer in eure Entscheidungen ein und ihr werdet feststellen, dass darauf der Segen liegt."

Nach dem Predigtteil empfingen Miriam Wappler und Christoph Reinhardt den Segen zu ihrem Ehebund.

22. Mai 2016

Text: Dirk Kather

Fotos: Tanja Simon-Glitz























